

Der ECHO-Preisträger Quadro Nuevo führt mit seinen vielen Instrumenten durch das exklusive INKA-Konzert. Die Besetzung ist so bunt gemischt wie Süd- und Mittelamerika: Zusammen mit Wolfgang Lohmeier, Martina Eisenreich, Café del Mundo und Musikern aus den Andenländern wagt sich Quadro Nuevo auf die Spur einer vergangenen aber dennoch lebendigen Kultur. Dabei bedienen sie nicht das überstrapazierte Klischee der oft gehörten Panflöten-Folklore. Sie setzen neue Aspekte des Themas INKA musikalisch um, wie etwa die straff durchorganisierte Gesellschaft, den Drogenkult, das Element des Unbekannten und Fremden oder auch die spanischen Eroberer und die Vermischung der Kulturen.

Wolfgang Lohmeier setzt rhythmische Akzente und verzaubert jeden musikalischen Raum mit der Magie fremder Völker.

Der ECHO-Preisträger Quadro Nuevo führt mit seinen vielen Instrumenten durch das INKA-Konzert.



Pepe Rojas spielt Flöte und weitere typische Instrumente aus den Andenregionen.



Martina Eisenreich erweckt mit ihrer Geige musikalische Geschichten virtuos zum Leben.



Das südamerikanisch gefärbte Harfenspiel des in Paraguay geborenen Kiko Pedrozo ist absolut unverwechselbar.



Das Flamenco-Trio Café del Mundo mit Jan Pascal und Alexander Kilian an den Gitarren und dem Peruaner Cesar Gamero an der Cajon-Trommel mischen spanisches Temperament mit den Klängen Lateinamerikas.